

RS OGH 1965/4/6 8Ob86/65, 3Ob310/01m, 8Ob135/04t, 3Ob117/13x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.04.1965

Norm

ZPO §528 Abs1 C2

ZPO §528 Abs2 Z2 B

Rechtssatz

Spricht die Entscheidung zweiter Instanz zwar aus, dass einem Rekurs Folge gegeben werde, handelt es sich aber in Wahrheit um eine Bestätigung des erstgerichtlichen Beschlusses in seinen wesentlichen Punkten und bei der Veränderung des Spruches lediglich um Einfügungen und Verdeutlichungen, so ist ein Revisionsrekurs nicht zulässig.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 86/65
Entscheidungstext OGH 06.04.1965 8 Ob 86/65
- 3 Ob 310/01m
Entscheidungstext OGH 20.03.2002 3 Ob 310/01m
Auch
- 8 Ob 135/04t
Entscheidungstext OGH 17.03.2005 8 Ob 135/04t
Vgl auch
- 3 Ob 117/13x
Entscheidungstext OGH 21.08.2013 3 Ob 117/13x
Auch; Beisatz: Hier: Berichtigung der Ausfertigung der Exekutionsbewilligung durch das Rekursgericht. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0044165

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.11.2013

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at